

# Bayern und Tiroler musizieren

Im Holzwirt erleben die Zuhörer eine stimmungsvollen Abend

VON GEORG KAPFER

**Dietramszell** – Der 21. Jagerhoagart im vollbesetzten Festsaal des Holzwrirts in Ascholding stand unter dem Motto: „Andreas Hofer trifft Schmid von Kochel“. Hans Dondl, der den Jagerhoagart einst ins Leben gerufen hat und seither organisiert und moderiert, prägte das Motto. Denn: Schwerpunktmäßig handelt es sich um eine musikalische und literarische Begegnung zwischen dem Isartal und dem Zillertal.

Um 1809 standen sich Bayern und Tirol in Feindschaft gegenüber. Das hat sich geändert. Heute herrscht gerade

unter Jägern eine herzliche Freundschaft. Es gibt heute keinen bayerischen Jäger, der nicht zu einer Tiroler Jagd eingeladen wurde. In seiner kurzen Begrüßungsrede dankte der erste Vorsitzende Sepp Brunner den Mitwirkenden.

Der unterhaltsame Abend wurde in erster Linie von Musikanten aus dem Zillertal und dem bayerischen Oberland gestaltet. Den Anfang machten wieder einmal die zehn Bläser der Jagdkreisgruppe unter Leitung von Zenzi Bromberger und Hubert Unterholzner. Mit der Stualausmusig aus Mayrhofen spielte eine original Ziller-

taler Instrumentalgruppe mit viel Schwung und Spielfreude, besetzt mit Geige, Harfe, Bassgeige und Diatonischer. Der Harfenspieler Hans Sandhofer war – auch als Solist – ein Garant für virtuoses, einfühlsames Harfenspiel. Als echtes Juwel erwies sich das stimmenstarke Quartett der Zillertaler Sängern und Sänger. Sie bewiesen ein unverwechselbares Gespür für das 200-jährige Liedgut.

Die Oberbayern waren mit den Jungen Ramsauer Sängern vertreten, die als Inbegriff der Volksmusik gelten. Die vier Brüder Hansi, Wasti, Sepp und Simon Resch haben das Singen von ihrem Vater geerbt und sind jetzt schon seit 16 Jahren beisammen. Das Gaißacher Gitarrentrio mit Sepp Huber, Sepp Müller und Sepp Schaurer (Leitung) aus dem Isarwinkel war mit harmonischen und schmissigen Zitherklang vertreten und spielte gelegentlich die Begleitung für die Gesangsgruppen.

## Dondl präsentiert Anekdoten aus dem Jägerleben

Hans Dondl kramte aus seinem unerschöpflichen Fundus Geschichten und Bonmots über das Jägerleben und gestaltete den abwechslungsreichen Abend treu seinem musikalischen und sprachlichen Credo „Vielfalt statt Einfalt“. Mit dem gemeinsamen Lied „Fein sein, beinander, bleibn“ verabschiedete Dondl die Besucher auf den Nachhauseweg. Sie hatten einen vergnüglichen Abend mit echtem Musikantenbrauchtum erlebt.



**Besuch aus dem Zillertal:** Die Stualausmusig aus Mayrhofen im Zillertal brachte bei Jagerhoagart im Holzwirt echt Tiroler Volksmusik auf die Bühne.

FOTO: KAPFER